

Umfrage zu Emotionen bei der Leistungsvergabe

Beitrag von „Antimon“ vom 29. September 2024 22:22

Es gibt schon immer mal wieder Schüler*innen, die mich an den Rand der Verzweiflung bringen. Das ist aber weder Wut noch Enttäuschung auf meiner Seite. Manchmal ist es ey, was bist du eigentlich so doof, merkst du nicht, wie du dir ins Knie schiesst? Meint "doof" im Sinne von "macht sich selbst das Leben schwer". Manchmal ist es ... ey, ich weiss, dass du eigentlich voll schlau bist, ich verstehe einfach nicht, warum du *das* gerade ums Verrecken nicht begreifen willst. Wie andere schon schrieben, es tut mir leid für die Jugendlichen. Wut, Angst, Enttäuschung, ... das sind doch alles egoistische Emotionen, als Lehrperson ist man im besten Fall empathisch und versucht einen Weg zu finden, dem Kind bzw. Jugendlichen noch irgendwie auf die Sprünge zu helfen. Die Umfrage (ich hab mich auch mal durchgeklickt) scheint mir sehr aus der Schüler*innen-Perspektive verfasst zu sein. Die 15-/16-jährigen kommen doch auch immer noch daher mit "Sie ... die Frau S. HASST uns!!!" Mann, nein, die Frau S. hat andere Hobbies als euch zu hassen. Ihr seid ihr vielleicht auf den Sack gegangen und dafür hat sie euch angepöffelt, das ist aber weit entfernt davon, dass die euch hasst.